

750 Ministrant*innen aus Speyer: Ein unvergessliches Treffen mit dem Papst

750 Ministrant*innen aus dem Bistum Speyer erlebten ein unvergessliches Highlight bei der Papstaudienz auf dem Petersplatz in Rom.

Die internationale Ministrant*innenwallfahrt nach Rom hat in diesem Jahr eine besonders farbenfrohe und bedeutsame Atmosphäre geschaffen. Am 30. Juli 2024 versammelten sich rund 50.000 Ministrant*innen aus aller Welt auf dem berühmten Petersplatz, um an einer außergewöhnlichen Papstaudienz teilzunehmen. Darunter waren auch 750 Ministrant*innen aus dem Bistum Speyer, die von ihrer Reise und der einzigartigen Erfahrung begeistert waren.

Ein unvergessliches Erlebnis für die Teilnehmenden

Die feierliche Begegnung mit Papst Franziskus stellte für viele der Jugendlichen einen ganz besonderen Höhepunkt dar. „Die Stimmung war super! Ich konnte endlich den Papst sehen und sogar ein Foto von ihm machen“, berichtete Maximilian (18) aus Frankenthal. Diese Möglichkeit, das Oberhaupt der katholischen Kirche aus der Nähe zu erleben, war für viele eine prägende Erfahrung.

Mit Herz und Taten, nicht nur mit Worten

Papst Franziskus unterbrach an diesem Tag seine Sommerpause, um die Ministrant*innen zu empfangen und mit ihnen über das Motto „Mit dir“ zu sprechen. In seiner zum Teil

auf Deutsch gehaltenen Ansprache betonte er die Wichtigkeit, das Miteinander in Taten und Herzen zu leben. Dies fand großen Anklang bei den anwesenden deutschen Pilger*innen, die mit frenetischem Applaus reagierten. Die Botschaft des Papstes gab den Teilnehmenden das Gefühl, Teil einer globalen Gemeinschaft zu sein.

Die Bedeutung der Begegnung für die Jugend

Für die Gruppe aus Speyer war die Teilnahme an der Papstaudienz ein besonders tiefgehendes Erlebnis. Elisabeth Bauer, die die Wallfahrt organisierte, betonte die besondere Bedeutung des Moments: „Die Gemeinschaft unter den Ministrant*innen zu erleben, während man sich mit so vielen Menschen auf dem Petersplatz versammelt, war sehr prägend.“ Solche Großveranstaltungen fördern den Zusammenhalt und die Identität innerhalb der katholischen Gemeinschaft.

Ein abwechslungsreiches Programm in Rom

Die Ministrant*innen hatten während ihres Aufenthalts in Rom die Möglichkeit, nicht nur spirituelle, sondern auch kulturelle Höhepunkte zu erleben. Exklusive Führungen durch bedeutende Kirchen und gemeinschaftliche Besuche der bekanntesten Eisdienste bereicherten die Reise und ermöglichten den jungen Teilnehmer*innen, das Erbe der ewigen Stadt intensiv kennenzulernen.

Die digitale Verbindung zur Heimat

Wer die Erlebnisse der Ministrant*innen aus dem Foyer der Heimat verfolgen möchte, kann dies über den Instagram-Kanal des Bistums Speyer tun. Hier werden Eindrücke und Höhepunkte der Wallfahrt geteilt, sodass die Gemeinschaft auch von zu Hause aus Teil dieser besonderen Momente sein kann.

Die internationale Ministrant*innenwallfahrt zeigt nicht nur die Verbundenheit der Jugendlichen mit ihrem Glauben, sondern auch die Stärke der Gemeinschaft, die quer durch Länder und Kulturen zusammenkommt. Solche Events setzen wichtige Impulse für die persönliche und gemeinschaftliche Entwicklung der Teilnehmenden.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de